



Statistischer Bericht

C IV - unreg. / 10

Landwirtschaftszählung in Thüringen 2010 Ökologischer Landbau

Bestell - Nr. 03 009

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734556

Herausgegeben im September 2011

Heft-Nr.: 197 / 11
Preis: 6,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Tabellen

1. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung 6
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2010 und nach Kreisen 8
3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten 2010, zum Teil nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 10
4. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten 2010 sowie nach Kreisen 12
5. Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2010 und nach Kreisen 18
6. Arbeitskräfte nach Art der Beschäftigung für landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und für Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen 24
7. Arbeitskräfte nach Art der Beschäftigung für landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und für Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 sowie nach Kreisen 26

Anlage

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Landwirtschaftszählung 2010

34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Rates vom 19. November 2008 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe ABI. EG Nr. L 321 S. 14 vom 1. Dezember 2008.
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
3. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.
4. Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 193) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Im ersten Halbjahr 2010 wurde im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 eine allgemeine Agrarstrukturerhebung durchgeführt.

Der nachfolgende Bericht enthält die Ergebnisse zum ökologischen Landbau.

Erhebungsmerkmale waren die umgestellten und in Umstellung befindlichen landwirtschaftlich genutzten Flächen, die Anbauflächen nach Kulturarten, Pflanzengruppen und Nutzungszweck sowie die Zahl der in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Tiere nach Tierarten.

Erhebungseinheiten waren alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel

Diese Mindestgrößen wurden gegenüber vorhergehenden Erhebungen deutlich angehoben. Deshalb sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit denen früherer Erhebungen vergleichbar.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

Begriffserläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Betriebe mit ökologischem Landbau

Landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert werden.

Umgestellte landwirtschaftlich genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche, auf der die Umstellung auf den ökologischen Landbau nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 abgeschlossen ist. Die auf dieser Fläche produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse dürfen bereits als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

In Umstellung befindliche landwirtschaftlich genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche, die sich nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 gegenwärtig in Umstellung befindet. Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Kleegras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene Viehhaltung

Anzahl der in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Tiere nach den Tierkategorien Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner, Gänse, Enten, Truthühner und Einhufer. Befindet sich die Tierhaltung in der Umstellungsphase, gilt diese aufgrund der kurzen Umstellungszeiten als bereits umgestellt. Gemäß der Verordnung müssen in der Regel alle in einem landwirtschaftlichen Betrieb gehaltenen Tiere nach ökologischen Grundsätzen gehalten werden, es sei denn, es erfolgt eine adäquate Trennung der Öko-Tiere von den nach „konventionellen“ (nicht ökologischen) Methoden gehaltenen Tieren.

Standardoutput (SO)

Der Standardoutput wird je Flächeneinheit einer Pflanzenart bzw. je Stück Vieh einer Tierart aus der Multiplikation der erzeugten Menge mit dem zugehörigen Ab-Hof-Preis berechnet, wobei die Mehrwertsteuer, produktspezifische Steuern und Direktzahlungen nicht berücksichtigt werden. Die SO werden auf der Grundlage von Durchschnittswerten (einzelbetriebliche Angaben über die Bodennutzung und Viehbestände sowie Daten zu Erträgen und Preisen, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen ergeben) ermittelt.

Der gesamte SO je Betrieb, der die Marktleistung (wirtschaftliche Betriebsgröße) des gesamten Betriebes beschreibt, wird durch Addition der einzelnen Standardoutputs je Flächen- bzw. Tiereinheit unter Berücksichtigung der Art und des Umfangs der betrieblichen Bodennutzung und Viehhaltung ermittelt.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO. Die Zuordnung der Betriebe zu den einzelnen BWA-Klassen erfolgt entsprechend des Anteils der SO der jeweiligen Produktionszweige eines Betriebes an dessen gesamten SO.

Allgemeine BWA		Anteil des SO der Produktionszweige am gesamten SO des Betriebes
1	Spezialisierte Ackerbaubetriebe	Ackerbau (d.h. Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Ölfrüchte, Hackfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Saat- und Pflanzguterzeugung auf Ackerland, sonstige Ackerlandkulturen, stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache und Futterpflanzen zum Verkauf) > 2/3
2	Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, Pilze und Baumschulen > 2/3
3	Spezialisierte Dauerkulturbetriebe	Baum- und Beerenobstanlagen, Rebflächen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen > 2/3
4	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)	Futter für Weidevieh (Futterhackfrüchte, grün geerntete Pflanzen, Wiesen und Weiden, ertragsarmes Dauergrünland) und Weidevieh (Einhufer, alle Arten von Rindern, Schafen und Ziegen) > 2/3
5	Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Veredlung, d.h. Schweine (Ferkel, Zuchtsauen, andere Schweine), Geflügel (Masthühner, Legehennen, sonstiges Geflügel) > 2/3
6	Pflanzenbauverbundbetriebe	Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen > 2/3 (aber Ackerbau ≤ 2/3, Gartenbau ≤ 2/3 und Dauerkulturen ≤ 2/3)
7	Viehhaltungsverbundbetriebe	Weidevieh, Futterpflanzen und Veredlung > 2/3 (aber Weidevieh und Futterpflanzen ≤ 2/3 und Veredlung ≤ 2/3)
8	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	Betriebe, die von den Klassen 1 bis 7 und 9 ausgeschlossen wurden
9	Nicht klassifizierbare Betriebe	Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe (gesamter SO = 0)

Arbeitskräfte

Einbezogen werden alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.

Dazu gehören Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen und ständig beschäftigte Arbeitskräfte sowie Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen.

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören:

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

Rechtsformen der Betriebe

Einzelunternehmen

Eine natürliche Person ist Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes.

Einem Alleininhaber sind - sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt - Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Mehrere natürliche Personen, die als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit sind, die sich nach den Regeln über die Gesamthand richten. Personengemeinschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu den Personengemeinschaften rechnen: Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co.KG), nicht eingetragener Verein und sonstige Personengemeinschaft einschließlich Erbengemeinschaft.

Juristische Personen

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

- des privaten Rechts:
eingetragene Genossenschaft (eG), eingetragener Verein (e.V.), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmungsgesellschaft (UG), Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil),
- des öffentlichen Rechts:
 - Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,
 - Gebietskörperschaften: Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

1. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2010 nach Größenklassen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon			
				Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
		Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1	unter 5	15	36	15	36	-	-
2	5 - 10	20	143	17	120	3	22
3	10 - 20	53	741	51	.	2	.
4	20 - 50	40	1 298	38	.	2	.
5	50 - 100	19	1 306	18	.	1	.
6	100 - 200	21	2 930	20	.	1	.
7	200 - 500	29	8 215	29	8 215	-	-
8	500 - 1 000	10	6 757	10	6 757	-	-
9	1 000 und mehr	10	17 598	8	.	2	.
10	Insgesamt	217	39 023	206	34 008	11	5 015

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

11	Ackerbau	50	8 187	47	8 047	3	140
12	Gartenbau	7	55	4	14	3	41
13	Dauerkulturen	11	423	11	423	-	-
14	Futterbau (Weidevieh)	107	20 819	105	.	2	.
15	Veredlung	8	282	8	282	-	-
16	Pflanzenbauverbund	8	2 383	7	.	1	.
17	Viehhaltungsverbund	9	2 105	9	2 105	-	-
18	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	17	4 769	15	.	2	.
19	Insgesamt	217	39 023	206	34 008	11	5 015

1) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind - 2) Betriebe, in denen die gesamte

der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (0301 T)

Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Spalte 2) sind			Darunter (Spalte 1) Betriebe mit		Nachrichtlich	Lfd. Nr.
umgestellt	in Umstellung befindlich	nicht umgestellt	ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	darunter	Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise ²⁾	
				vollständig ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung		
LF			Betriebe			
ha			Anzahl			
7	8	9	10	11	12	

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

36	-	-	2	2	14	1
.	22	.	16	16	17	2
642	.	.	41	38	46	3
1 052	.	.	36	34	36	4
1 208	.	.	18	18	18	5
2 650	.	.	12	12	20	6
7 386	829	-	20	18	27	7
.	.	-	10	10	10	8
12 992	.	.	7	6	8	9
32 313	2 022	4 687	162	154	196	10

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

7 507	.	.	14	14	46	11
14	.	.	2	2	3	12
.	.	-	2	2	11	13
20 255	.	.	107	102	100	14
.	.	-	8	8	8	15
.	-	.	4	4	7	16
2 014	91	-	8	8	8	17
1 479	.	.	17	14	13	18
32 313	2 022	4 687	162	154	196	19

landwirtschaftlich genutzte Fläche und alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon			
				Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
		Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
1	Stadt Erfurt	5	205	3	.	2	.
2	Stadt Gera	4	268	4	268	-	-
3	Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
4	Stadt Suhl	2	.	2	.	-	-
5	Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
6	Stadt Eisenach	3	69	3	69	-	-
7	Eichsfeld	14	809	13	.	1	.
8	Nordhausen	4	88	4	88	-	-
9	Wartburgkreis	30	4 150	29	.	1	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	13	2 106	13	2 106	-	-
11	Kyffhäuserkreis	14	5 130	12	.	2	.
12	Schmalkalden-Meiningen	14	6 552	14	6 552	-	-
13	Gotha	14	5 198	14	5 198	-	-
14	Sömmerda	5	233	5	233	-	-
15	Hildburghausen	7	1 719	7	1 719	-	-
16	Ilm-Kreis	11	325	11	325	-	-
17	Weimarer Land	9	3 162	8	.	1	.
18	Sonneberg	1	.	1	.	-	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	19	5 207	18	.	1	.
20	Saale-Holzland-Kreis	11	258	10	.	1	.
21	Saale-Orla-Kreis	20	1 971	20	1 971	-	-
22	Greiz	10	241	9	.	1	.
23	Altenburger Land	7	1 300	6	.	1	.
24	Thüringen	217	39 023	206	34 008	11	5 015

1) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind - 2) Betriebe, in denen die gesamte

dem Grad der Umstellung 2010 und nach Kreisen (0301 T)

Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Spalte 2) sind			Darunter (Spalte 1) Betriebe mit		Nachrichtlich	Lfd. Nr.
umgestellt	in Umstellung befindlich	nicht umgestellt	ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	darunter	Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise ²⁾	
				vollständig ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung		
LF			Betriebe			
ha			Anzahl			
7	8	9	10	11	12	
29	.	.	1	1	3	1
.	.	-	4	3	3	2
.	-	-	-	-	-	3
.	.	-	2	2	2	4
.	-	-	-	-	-	5
69	-	-	2	2	3	6
788	.	.	13	13	13	7
.	.	-	3	3	4	8
3 823	.	.	26	23	26	9
1 810	296	-	9	9	13	10
3 088	.	.	6	6	12	11
.	.	-	13	13	14	12
4 589	609	-	8	8	14	13
.	.	-	2	2	5	14
.	.	-	4	3	6	15
.	.	-	9	9	11	16
656	.	.	7	6	7	17
.	-	-	1	1	1	18
5 147	.	.	17	16	16	19
235	.	.	9	9	9	20
.	.	-	16	15	19	21
239	.	.	8	8	9	22
1 244	.	.	2	2	6	23
32 313	2 022	4 687	162	154	196	24

landwirtschaftlich genutzte Fläche und alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten 2010, zum Teil nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0302 T)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten)	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau		
				zusammen				darunter
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Fläche	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7		

Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt

1	unter	5	406	772	15	36	36	391	736
2	5	- 10	641	4 531	20	143	.	621	4 388
3	10	- 20	699	9 838	53	741	.	646	9 097
4	20	- 50	498	15 675	40	1 298	.	458	14 377
5	50	- 100	286	21 012	19	1 306	.	267	19 706
6	100	- 200	340	49 513	21	2 930	.	319	46 583
7	200	- 500	352	109 720	29	8 215	8 215	323	101 505
8	500	- 1 000	200	146 640	10	6 757	6 757	190	139 884
9	1 000	und mehr	236	429 063	10	17 598	.	226	411 464
10	Insgesamt		3 658	786 762	217	39 023	34 335	3 441	747 740

Ackerland

11	unter	5	182	189	10	12	12	172	177
12	5	- 10	351	1 482	12	59	59	339	1 422
13	10	- 20	458	3 783	38	258	242	420	3 525
14	20	- 50	388	7 701	28	487	465	360	7 214
15	50	- 100	220	10 159	15	507	504	205	9 652
16	100	- 200	277	30 280	14	1 502	1 408	263	28 778
17	200	- 500	310	77 234	21	3 994	3 994	289	73 240
18	500	- 1 000	189	114 671	8	3 014	3 014	181	111 657
19	1 000	und mehr	234	367 430	8	10 027	5 578	226	357 403
20	Zusammen		2 609	612 929	154	19 860	15 276	2 455	593 069

Dauergrünland ³⁾

21	unter	5	180	446	5	7	7	175	439
22	5	- 10	519	2 674	16	64	63	503	2 610
23	10	- 20	571	5 524	45	437	433	526	5 087
24	20	- 50	413	7 101	38	707	690	375	6 394
25	50	- 100	241	9 639	17	699	697	224	8 940
26	100	- 200	268	16 475	15	1 243	1 243	253	15 232
27	200	- 500	261	28 809	25	4 060	4 060	236	24 749
28	500	- 1 000	167	30 838	9	3 716	3 716	158	27 122
29	1 000	und mehr	202	58 324	6	6 308	6 308	196	52 016
30	Zusammen		2 822	159 830	176	17 240	17 216	2 646	142 590

1) in den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen

2) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

3) ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

Noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten 2010, zum Teil nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0302 T)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten)	Insgesamt		Davon					
				zusammen		Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau	
						darunter			
				in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene					
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Fläche	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	6	7			

weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten

31	Baum- und Beerenobstanlagen (einschließlich Nüsse)	77	2 456	23	.	.	54	.
32	Rebflächen	10	87	1	.	.	9	.
33	Andere Kulturen	901	11 460	71	1 604	1 604	830	9 857

Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten

34	Getreide	2 150	377 833	108	12 242	9 062	2 042	365 591
35	Kartoffeln	604	2 091	40	187	175	564	1 904
36	Zuckerrüben	339	8 027	7	171	85	332	7 856
37	Hülsenfrüchte	408	11 559	54	1 148	1 145	354	10 411
38	Ölfrüchte	1 193	122 560	22	1 491	474	1 171	121 069
39	Gemüse und Erdbeeren	160	1 544	30	34	29	130	1 510
40	Weitere Fruchtarten	2 021	89 316	136	4 588	4 305	1 885	84 728

1) in den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen

2) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

4. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Kreisen (0302 T)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten)	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau			Betriebe ohne ökologischen Landbau	
				zusammen		darunter		
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7		

Stadt Erfurt

1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	84	14 208	5	205	.	79	14 003
2	Ackerland	71	12 935	4	152	.	67	12 783
3	Dauergrünland ³⁾	28	1 049	1	.	.	27	.
4	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	23	224	2	.	.	21	.

Stadt Gera

5	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	59	4 658	4	268	268	55	4 390
6	Ackerland	50	3 919	4	.	.	46	.
7	Dauergrünland ³⁾	51	659	4	36	36	47	623
8	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	15	81	3	.	.	12	.

Stadt Jena

9	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	16	997	-	-	-	16	997
10	Ackerland	9	.	-	-	-	9	.
11	Dauergrünland ³⁾	13	.	-	-	-	13	.
12	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	3	28	-	-	-	3	28

Stadt Suhl

13	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	4	348	2	.	.	2	.
14	Ackerland	2	.	1	.	.	1	.
15	Dauergrünland ³⁾	4	.	2	.	.	2	.
16	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	2	.	1	.	.	1	.

1) in den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen

2) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

3) ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

4) einschließlich ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

Noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Kreisen (0302 T)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten)	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau			Betriebe ohne ökologischen Landbau	
		zusammen		darunter				
				in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene				
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha		
1	2	3	4	5	6	7		
Stadt Weimar								
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	13	2 092	-	-	-	13	2 092
18	Ackerland	10	1 789	-	-	-	10	1 789
19	Dauergrünland ³⁾	10	.	-	-	-	10	.
20	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	3	.	-	-	-	3	.
Stadt Eisenach								
21	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	26	5 628	3	69	69	23	5 560
22	Ackerland	16	4 342	2	.	.	14	.
23	Dauergrünland ³⁾	26	1 261	3	.	.	23	.
24	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	9	26	3	3	3	6	23
Landkreis Eichsfeld								
25	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	266	47 443	14	809	.	252	46 635
26	Ackerland	167	37 708	9	176	176	158	37 532
27	Dauergrünland ³⁾	234	9 300	13	576	575	221	8 724
28	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	68	435	7	56	.	61	378
Landkreis Nordhausen								
29	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	130	35 673	4	88	88	126	35 585
30	Ackerland	90	29 851	1	.	.	89	.
31	Dauergrünland ³⁾	106	5 412	3	82	82	103	5 330
32	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	35	409	1	.	.	34	.

1) in den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen

2) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

3) ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

4) einschließlich ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

Noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Kreisen (0302 T)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten)	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau			Betriebe ohne ökologischen Landbau	
		zusammen		darunter				
				in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene				
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Fläche	Anzahl	ha		
1	2	3	4	5	6	7		
Landkreis Wartburgkreis								
33	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	318	54 119	30	4 150	.	288	49 969
34	Ackerland	187	28 767	14	1 354	1 354	173	27 413
35	Dauergrünland ³⁾	294	24 752	28	2 744	2 727	266	22 008
36	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	97	600	8	52	.	89	548
Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis								
37	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	248	67 556	13	2 106	2 106	235	65 450
38	Ackerland	214	61 436	12	1 490	1 490	202	59 946
39	Dauergrünland ³⁾	126	5 036	8	.	.	118	.
40	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	60	1 083	3	.	.	57	.
Landkreis Kyffhäuserkreis								
41	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	223	67 859	14	5 130	.	209	62 729
42	Ackerland	189	60 744	12	4 299	2 340	177	56 445
43	Dauergrünland ³⁾	141	5 506	9	647	647	132	4 859
44	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	89	1 609	5	183	.	84	1 426
Landkreis Schmalkalden-Meiningen								
45	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	223	43 252	14	6 552	6 552	209	36 700
46	Ackerland	136	20 080	9	2 294	2 294	127	17 786
47	Dauergrünland ³⁾	196	20 780	12	.	.	184	.
48	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	42	2 393	4	.	.	38	.

1) in den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen

2) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

3) ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

4) einschließlich ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

Noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Kreisen (0302 T)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten)	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau			Betriebe ohne ökologischen Landbau	
		zusammen		darunter				
				in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene				
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha		
1	2	3	4	5	6	7		
Landkreis Gotha								
49	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	147	47 718	14	5 198	5 198	133	42 520
50	Ackerland	92	36 868	9	2 413	2 413	83	34 455
51	Dauergrünland ³⁾	102	8 911	10	2 398	2 398	92	6 513
52	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	46	1 939	6	387	387	40	1 553
Landkreis Sömmerda								
53	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	210	57 607	5	233	233	205	57 374
54	Ackerland	188	54 854	5	209	209	183	54 645
55	Dauergrünland ³⁾	96	1 921	4	10	10	92	1 912
56	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	58	831	4	14	14	54	817
Landkreis Hildburghausen								
57	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	107	34 155	7	1 719	1 719	100	32 436
58	Ackerland	66	20 604	2	.	.	64	.
59	Dauergrünland ³⁾	82	12 650	4	748	748	78	11 903
60	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	32	900	4	.	.	28	.
Landkreis Ilm-Kreis								
61	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	132	31 278	11	325	325	121	30 953
62	Ackerland	86	23 281	7	135	135	79	23 146
63	Dauergrünland ³⁾	106	7 263	10	160	160	96	7 103
64	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	42	734	7	30	30	35	705

1) in den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen

2) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

3) ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

4) einschließlich ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

Noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Kreisen (0302 T)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten)	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau			Betriebe ohne ökologischen Landbau	
		zusammen		darunter				
				in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene				
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha		
1	2	3	4	5	6	7		
Landkreis Weimarer Land								
65	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	207	55 968	9	3 162	.	198	52 806
66	Ackerland	161	51 457	8	.	.	153	.
67	Dauergrünland ³⁾	148	3 836	6	277	277	142	3 559
68	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	72	675	2	.	.	70	.
Landkreis Sonneberg								
69	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	54	7 189	1	.	.	53	.
70	Ackerland	32	3 876	-	-	-	32	3 876
71	Dauergrünland ³⁾	49	3 002	1	.	.	48	.
72	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	23	311	-	-	-	23	311
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt								
73	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	162	33 531	19	5 207	.	143	28 325
74	Ackerland	113	18 710	15	1 357	1 357	98	17 353
75	Dauergrünland ³⁾	138	14 527	18	3 827	3 827	120	10 700
76	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	38	294	5	22	.	33	271
Landkreis Saale-Holzland-Kreis								
77	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	204	40 195	11	258	.	193	39 938
78	Ackerland	141	30 469	10	148	145	131	30 320
79	Dauergrünland ³⁾	178	9 311	8	107	105	170	9 204
80	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	57	415	3	3	.	54	413

1) in den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen

2) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

3) ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

4) einschließlich ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

Noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Kreisen (0302 T)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten)	Insgesamt		Davon					
				Betriebe mit ökologischem Landbau			Betriebe ohne ökologischen Landbau		
		zusammen		Betriebe	Fläche ²⁾	darunter		Betriebe	Fläche
						in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene			
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	ha	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	6	7			
Landkreis Saale-Orla-Kreis									
81	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	274	50 568	20	1 971	1 971	254	48 597	
82	Ackerland	185	39 544	17	980	980	168	38 564	
83	Dauergrünland ³⁾	247	10 809	18	965	965	229	9 844	
84	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	38	216	7	26	26	31	189	
Landkreis Greiz									
85	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	340	46 578	10	241	.	330	46 337	
86	Ackerland	242	37 045	7	37	37	235	37 008	
87	Dauergrünland ³⁾	294	9 300	8	.	.	286	.	
88	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	63	233	3	.	.	60	.	
Landkreis Altenburger Land									
89	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	211	38 141	7	1 300	.	204	36 841	
90	Ackerland	162	34 540	6	856	850	156	33 684	
91	Dauergrünland ³⁾	153	3 328	6	.	.	147	.	
92	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	43	273	2	.	.	41	.	
Thüringen									
93	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	3 658	786 762	217	39 023	34 335	3 441	747 740	
94	Ackerland	2 609	612 929	154	19 860	15 276	2 455	593 069	
95	Dauergrünland ³⁾	2 822	159 830	176	17 240	17 216	2 646	142 590	
96	Weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten ⁴⁾	958	14 003	80	1 922	1 844	878	12 081	

1) in den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen

2) einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

3) ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

4) einschließlich ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

5. Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2010 und nach Kreisen (0303 T)

Lfd. Nr.	Tierart	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau			Betriebe ohne ökologischen Landbau	
		zusammen		Betriebe	Tiere ¹⁾	darunter	Betriebe	Tiere
						in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene		
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl						
		1	2	3	4	5	6	7
Stadt Erfurt								
1	Rinder	19	2 150	-	-	-	19	2 150
2	Schweine	14	604	-	-	-	14	604
3	Schafe	9	1 855	1	.	.	8	.
4	Ziegen	4	38	-	-	-	4	38
5	Hühner	14	1 007	-	-	-	14	1 007
6	Gänse, Enten, Truthühner	2	.	-	-	-	2	.
7	Einhufer	11	116	-	-	-	11	116
Stadt Gera								
8	Rinder	35	1 446	3	51	.	32	1 395
9	Schweine	14	1 850	1	.	.	13	.
10	Schafe	14	657	1	.	.	13	.
11	Ziegen	1	.	-	-	-	1	.
12	Hühner	16	.	2	.	.	14	.
13	Gänse, Enten, Truthühner	4	.	1	.	.	3	.
14	Einhufer	10	91	-	-	-	10	91
Stadt Jena								
15	Rinder	5	.	-	-	-	5	.
16	Schweine	4	47	-	-	-	4	47
17	Schafe	4	.	-	-	-	4	.
18	Ziegen	4	70	-	-	-	4	70
19	Hühner	5	213	-	-	-	5	213
20	Gänse, Enten, Truthühner	3	94	-	-	-	3	94
21	Einhufer	8	63	-	-	-	8	63
Stadt Suhl								
22	Rinder	-	-	-	-	-	-	-
23	Schweine	1	.	1	.	.	-	-
24	Schafe	2	.	1	.	.	1	.
25	Ziegen	2	.	1	.	.	1	.
26	Hühner	1	.	-	-	-	1	.
27	Gänse, Enten, Truthühner	1	.	-	-	-	1	.
28	Einhufer	2	.	1	.	.	1	.

1) einschließlich Viehbestände, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

Noch: 5. Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2010 und nach Kreisen (0303 T)

Lfd. Nr.	Tierart	Insgesamt		Davon						
				Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau				
		zusammen		darunter	Tiere		Betriebe		Tiere	
				in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene						
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere ¹⁾	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere		
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Stadt Weimar										
29	Rinder	2	.	-	-	-	2	.		
30	Schweine	1	.	-	-	-	1	.		
31	Schafe	5	862	-	-	-	5	862		
32	Ziegen	1	.	-	-	-	1	.		
33	Hühner	2	.	-	-	-	2	.		
34	Gänse, Enten, Truthühner	1	.	-	-	-	1	.		
35	Einhufer	4	.	-	-	-	4	.		
Stadt Eisenach										
36	Rinder	16	1 664	2	.	.	14	.		
37	Schweine	10	142	1	.	.	9	.		
38	Schafe	5	1 909	2	.	.	3	.		
39	Ziegen	1	.	-	-	-	1	.		
40	Hühner	10	372	1	.	.	9	.		
41	Gänse, Enten, Truthühner	3	21	-	-	-	3	21		
42	Einhufer	9	121	-	-	-	9	121		
Landkreis Eichsfeld										
43	Rinder	164	20 150	8	666	666	156	19 484		
44	Schweine	97	40 692	4	.	.	93	.		
45	Schafe	46	6 318	5	208	208	41	6 110		
46	Ziegen	18	176	2	.	.	16	.		
47	Hühner	74	303 595	1	.	.	73	.		
48	Gänse, Enten, Truthühner	16	292	1	.	.	15	.		
49	Einhufer	83	669	7	64	64	76	605		
Landkreis Nordhausen										
50	Rinder	63	10 059	3	81	81	60	9 978		
51	Schweine	33	87 080	-	-	-	33	87 080		
52	Schafe	28	8 648	-	-	-	28	8 648		
53	Ziegen	23	506	-	-	-	23	506		
54	Hühner	31	1 022	-	-	-	31	1 022		
55	Gänse, Enten, Truthühner	13	15 090	-	-	-	13	15 090		
56	Einhufer	30	295	1	.	.	29	.		

1) einschließlich Viehbestände, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

Noch: 5. Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2010 und nach Kreisen (0303 T)

Lfd. Nr.	Tierart	Insgesamt		Davon					
				Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau			
		zusammen		darunter	Tiere		Betriebe		Tiere
				in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene					
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere ¹⁾	Tiere	Betriebe	Tiere			
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7			
Landkreis Wartburgkreis									
57	Rinder	232	36 343	22	2 687	2 687	210	33 656	
58	Schweine	109	16 378	8	986	979	101	15 392	
59	Schafe	86	18 515	10	604	604	76	17 911	
60	Ziegen	35	627	7	180	180	28	447	
61	Hühner	118	.	5	83	63	113	.	
62	Gänse, Enten, Truthühner	30	599	5	128	.	25	471	
63	Einhufer	81	742	11	99	96	70	643	
Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis									
64	Rinder	81	13 747	9	762	762	72	12 985	
65	Schweine	59	54 451	3	1 535	1 535	56	52 916	
66	Schafe	49	15 874	1	.	.	48	.	
67	Ziegen	16	185	-	-	-	16	185	
68	Hühner	41	.	-	-	-	41	.	
69	Gänse, Enten, Truthühner	12	78 110	1	.	.	11	.	
70	Einhufer	38	293	3	58	58	35	235	
Landkreis Kyffhäuserkreis									
71	Rinder	63	8 291	4	805	805	59	7 486	
72	Schweine	54	53 195	3	37	37	51	53 158	
73	Schafe	47	19 077	1	.	.	46	.	
74	Ziegen	32	621	1	.	.	31	.	
75	Hühner	42	.	2	.	.	40	.	
76	Gänse, Enten, Truthühner	15	.	1	.	.	14	.	
77	Einhufer	35	322	1	.	.	34	.	
Landkreis Schmalkalden-Meiningen									
78	Rinder	144	24 949	10	4 511	4 511	134	20 438	
79	Schweine	36	57 660	2	.	.	34	.	
80	Schafe	52	25 858	5	.	.	47	.	
81	Ziegen	22	410	2	.	.	20	.	
82	Hühner	58	23 770	5	.	.	53	.	
83	Gänse, Enten, Truthühner	17	7 475	1	.	.	16	.	
84	Einhufer	50	516	4	37	37	46	479	

1) einschließlich Viehbestände, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

Noch: 5. Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2010 und nach Kreisen (0303 T)

Lfd. Nr.	Tierart	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau			Betriebe ohne ökologischen Landbau	
		zusammen		Betriebe	Tiere ¹⁾	darunter	Betriebe	Tiere
						in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene		
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl						
		1	2	3	4	5	6	7
Landkreis Gotha								
85	Rinder	51	18 720	6	1 392	1 392	45	17 328
86	Schweine	26	25 385	1	.	.	25	.
87	Schafe	40	11 851	2	.	.	38	.
88	Ziegen	23	536	3	.	.	20	.
89	Hühner	40	817 394	3	89	89	37	817 305
90	Gänse, Enten, Truthühner	19	.	1	.	.	18	.
91	Einhufer	38	743	3	.	.	35	.
Landkreis Sömmerda								
92	Rinder	52	13 959	2	.	.	50	.
93	Schweine	49	43 065	1	.	.	48	.
94	Schafe	28	3 306	-	-	-	28	3 306
95	Ziegen	12	146	-	-	-	12	146
96	Hühner	42	.	1	.	.	41	.
97	Gänse, Enten, Truthühner	19	229	1	.	.	18	.
98	Einhufer	25	161	1	.	.	24	.
Landkreis Hildburghausen								
99	Rinder	55	22 587	4	633	633	51	21 954
100	Schweine	19	28 508	-	-	-	19	28 508
101	Schafe	26	18 773	-	-	-	26	18 773
102	Ziegen	14	279	-	-	-	14	279
103	Hühner	24	616	-	-	-	24	616
104	Gänse, Enten, Truthühner	5	19	-	-	-	5	19
105	Einhufer	33	428	2	.	.	31	.
Landkreis Ilm-Kreis								
106	Rinder	73	12 472	7	157	157	66	12 315
107	Schweine	36	13 795	3	.	.	33	.
108	Schafe	38	8 001	4	148	148	34	7 853
109	Ziegen	14	231	2	.	.	12	.
110	Hühner	37	.	4	127	127	33	.
111	Gänse, Enten, Truthühner	9	131	1	.	.	8	.
112	Einhufer	49	681	4	9	9	45	672

1) einschließlich Viehbestände, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

Noch: 5. Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2010 und nach Kreisen (0303 T)

Lfd. Nr.	Tierart	Insgesamt		Davon					
				Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau			
		zusammen		darunter	Tiere		Betriebe		Tiere
				in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene					
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere ¹⁾	Tiere	Betriebe	Tiere			
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7			
Landkreis Weimarer Land									
113	Rinder	83	14 909	5	445	444	78	14 464	
114	Schweine	48	80 224	4	.	.	44	.	
115	Schafe	45	9 899	2	.	.	43	.	
116	Ziegen	14	140	-	-	-	14	140	
117	Hühner	66	534 880	4	.	.	62	.	
118	Gänse, Enten, Truthühner	27	214	1	.	.	26	.	
119	Einhufer	52	547	3	13	.	49	534	
Landkreis Sonneberg									
120	Rinder	35	6 533	1	.	.	34	.	
121	Schweine	11	.	-	-	-	11	.	
122	Schafe	17	3 911	-	-	-	17	3 911	
123	Ziegen	12	122	-	-	-	12	122	
124	Hühner	15	342	-	-	-	15	342	
125	Gänse, Enten, Truthühner	5	42	-	-	-	5	42	
126	Einhufer	15	92	-	-	-	15	92	
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt									
127	Rinder	96	23 973	14	3 967	3 967	82	20 006	
128	Schweine	45	25 146	2	.	.	43	.	
129	Schafe	34	10 570	3	13	.	31	10 557	
130	Ziegen	18	118	6	39	36	12	79	
131	Hühner	42	.	5	52	42	37	.	
132	Gänse, Enten, Truthühner	13	402	-	-	-	13	402	
133	Einhufer	42	575	5	37	37	37	538	
Landkreis Saale-Holzland-Kreis									
134	Rinder	119	22 635	5	184	184	114	22 451	
135	Schweine	52	87 850	6	154	142	46	87 696	
136	Schafe	70	12 152	5	77	71	65	12 075	
137	Ziegen	16	1 694	-	-	-	16	1 694	
138	Hühner	64	8 718	4	443	443	60	8 275	
139	Gänse, Enten, Truthühner	15	.	1	.	.	14	.	
140	Einhufer	47	462	-	-	-	47	462	

1) einschließlich Viehbestände, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

Noch: 5. Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2010 und nach Kreisen (0303 T)

Lfd. Nr.	Tierart	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau		
		zusammen		darunter		Tiere	Betriebe ohne ökologischen Landbau	
				in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene				
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere ¹⁾	Tiere	Betriebe	Tiere		
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7		
Landkreis Saale-Orla-Kreis								
141	Rinder	183	37 877	14	1 505	1 505	169	36 372
142	Schweine	70	42 328	5	20	20	65	42 308
143	Schafe	65	6 568	4	46	46	61	6 522
144	Ziegen	26	203	2	.	.	24	.
145	Hühner	90	228 864	5	.	.	85	.
146	Gänse, Enten, Truthühner	23	370	1	.	.	22	.
147	Einhufer	61	504	3	9	9	58	495
Landkreis Greiz								
148	Rinder	225	29 902	8	180	180	217	29 722
149	Schweine	98	59 439	3	17	17	95	59 422
150	Schafe	78	2 588	3	122	122	75	2 466
151	Ziegen	24	66	-	-	-	24	66
152	Hühner	98	123 029	5	156	156	93	122 873
153	Gänse, Enten, Truthühner	31	274	1	.	.	30	.
154	Einhufer	84	884	2	.	.	82	.
Landkreis Altenburger Land								
155	Rinder	79	13 797	1	.	.	78	.
156	Schweine	24	36 733	-	-	-	24	36 733
157	Schafe	36	1 502	1	.	.	35	.
158	Ziegen	6	.	-	-	-	6	.
159	Hühner	33	.	-	-	-	33	.
160	Gänse, Enten, Truthühner	15	.	1	.	.	14	.
161	Einhufer	32	220	1	.	.	31	.
Thüringen								
162	Rinder	1 875	336 373	128	18 414	18 373	1 747	317 959
163	Schweine	910	755 712	48	15 565	5 835	862	740 147
164	Schafe	824	194 265	51	5 328	5 318	773	188 937
165	Ziegen	338	9 382	26	749	746	312	8 633
166	Hühner	963	2 644 461	47	101 645	101 581	916	2 542 816
167	Gänse, Enten, Truthühner	298	198 343	18	1 689	1 674	280	196 654
168	Einhufer	839	8 606	52	856	832	787	7 750

1) einschließlich Viehbestände, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

**6. Arbeitskräfte nach Art der Beschäftigung für landwirtschaftliche Betriebe insgesamt
landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe	LF	Insgesamt			Da			
				Arbeits- kräfte	Arbeits- leistung	Arbeits- leistung je 100 ha LF	Familien			
							zusammen	da		
				Anzahl	ha	Personen		AK-E		Personen
						1	2	Anzahl			6	7

Insgesamt

1	unter 5	406	772	1 941	1 378	178,6	585	212
2	5 - 10	641	4 531	1 638	690	15,2	978	61
3	10 - 20	699	9 838	1 521	622	6,3	1 117	116
4	20 - 50	498	15 675	1 312	701	4,5	813	235
5	50 - 100	286	21 012	980	630	3,0	432	238
6	100 - 200	340	49 513	2 146	1 083	2,2	449	286
7	200 - 500	352	109 720	2 573	1 438	1,3	378	237
8	500 - 1 000	200	146 640	2 878	2 526	1,7	.	.
9	1 000 und mehr	236	429 063	9 140	7 879	1,8	.	.
10	Insgesamt	3 658	786 762	24 129	16 947	2,2	4 794	1 414

darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾

11	unter 5	15	36	80	43	119,8	10	3
12	5 - 10	20	143	44	18	12,4	33	6
13	10 - 20	53	741	146	78	10,6	77	13
14	20 - 50	40	1 298	145	92	7,1	68	22
15	50 - 100	19	1 306	51	37	2,8	20	15
16	100 - 200	21	2 930	95	49	1,7	21	11
17	200 - 500	29	8 215	145	109	1,3	26	23
18	500 - 1 000	10	6 757	116	100	1,5	-	-
19	1 000 und mehr	10	17 598	383	218	1,2	-	-
20	Zusammen	217	39 023	1 205	744	1,9	255	93

Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

21	Einzelunternehmen	146	7 920	432	264	3,3	255	93
	davon							
22	Haupterwerbsbetriebe	75	6 769	295	212	3,1	132	86
23	Nebenerwerbsbetriebe	71	1 151	137	52	4,5	123	7
24	Personengemeinschaften, -gesellschaften	26	9 976	193	140	1,4	-	-
25	Juristische Personen	45	21 127	580	340	1,6	-	-

1) und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem

und für Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach Größenklassen der sozialökonomischen Betriebstypen (0304 T)

von arbeitskräften								Außerdem	Lfd. Nr.
von		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landwirtschaftliche Leistungen von Lohnunternehmen ¹⁾	
teilbeschäftigt	Arbeitsleistung	zusammen	davon		Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung		
Personen	AK-E		vollbeschäftigt	teilbeschäftigt				Personen		AK-E
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Insgesamt									
373	334	1 087	844	243	977	269	67	6	1
917	338	320	245	75	276	340	77	1	2
1 001	441	209	133	76	166	195	15	3	3
578	443	222	131	91	178	277	81	9	4
194	313	316	193	123	256	232	61	11	5
163	351	546	416	130	477	1 151	255	34	6
141	295	1 029	785	244	910	1 166	233	71	7
.	.	.	.	.	.	.	.	76	8
.	.	.	.	.	.	.	.	133	9
3 380	2 548	14 384	11 807	2 577	13 372	4 951	1 027	344	10
darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾									
7	5	48	15	33	26	22	11	-	11
27	12	.	.	.	.	.	.	.	12
64	36	41	34	7	38	28	5	0	13
46	41	43	26	17	37	34	14	0	14
5	17	.	.	.	.	.	.	.	15
10	15	26	20	6	23	48	11	3	16
3	24	96	58	38	79	23	6	7	17
-	-	.	.	.	.	.	.	6	18
-	-	.	.	.	.	.	.	2	19
162	150	593	425	168	516	357	78	18	20
Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen									
162	150	99	66	33	85	78	29	2	21
46	105	90	62	28	79	73	28	2	22
116	45	9	4	5	6	5	1	0	23
-	-	149	112	37	134	44	6	3	24
-	-	345	247	98	298	235	42	12	25

Traubenvollernter, Laubschnitt - 2) die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb

7. Arbeitskräfte nach Art der Beschäftigung für landwirtschaftliche Betriebe insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt					Da Familien da	
		Betriebe	LF	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	zusammen	vollbeschäftigt
				Personen	AK-E				Personen
		Anzahl	ha	Anzahl				
1	2	3	4	5	6	7		
Stadt Erfurt								
1	Betriebe insgesamt	84	14 208	797	498	3,5	108	48
2	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	5	205	50	36	17,8	.	.
Stadt Gera								
3	Betriebe insgesamt	59	4 658	186	114	2,4	99	30
4	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	4	268	13	9	3,5	.	.
Stadt Jena								
5	Betriebe insgesamt	16	997	38	21	2,1	27	8
6	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl								
7	Betriebe insgesamt	4	348	12	7	2,1	8	.
8	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	2	.	.	.	.	.	.
Stadt Weimar								
9	Betriebe insgesamt	13	2 092	48	36	1,7	16	7
10	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach								
11	Betriebe insgesamt	26	5 628	111	80	1,4	41	6
12	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	3	69	14	9	13,7	.	-

1) und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem

und für Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 sowie nach Kreisen (0304 T)

von arbeitskräfte von		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		Außerdem	Lfd. Nr.
teil- beschäftigt	Arbeits- leistung	zusammen	davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung	landwirt- schaftliche Leistungen von Lohnunter- nehmen ¹⁾	
			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt					
Personen	AK-E	Personen		AK-E	Personen	AK-E			
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Stadt Erfurt									
60	69	376	327	49	353	313	75	3	1
.	.	29	.	.	26	.	.	-	2
Stadt Gera									
69	51	77	49	28	62	10	1	2	3
.	.	.	.	.	.	-	-	.	4
Stadt Jena									
19	12	.	.	.	.	.	.	.	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Stadt Suhl									
.	5	.	.	-	.	.	.	.	7
.	.	.	.	-	.	.	.	.	8
Stadt Weimar									
9	9	.	.	.	.	.	.	2	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
Stadt Eisenach									
35	17	67	55	12	63	3	1	1	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12

Traubenvollernter, Laubschnitt - 2) die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb

Noch: 7. Arbeitskräfte nach Art der Beschäftigung für landwirtschaftliche Betriebe insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt					Da Familien da	
		Betriebe	LF	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	zusammen	da
				Personen				AK-E	Personen
		Anzahl	ha	Anzahl			Personen	
1	2	3	4	5	6	7		
Landkreis Eichsfeld								
13	Betriebe insgesamt	266	47 443	1 134	841	1,8	368	78
14	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	14	809	41	28	3,5	21	11
Landkreis Nordhausen								
15	Betriebe insgesamt	130	35 673	801	650	1,8	178	64
16	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	4	88	29	16	18,1	9	-
Landkreis Wartburgkreis								
17	Betriebe insgesamt	318	54 119	1 572	1 230	2,3	483	112
18	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	30	4 150	114	84	2,0	.	.
Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis								
19	Betriebe insgesamt	248	67 556	2 398	1 327	2,0	249	87
20	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	13	2 106	74	39	1,8	14	7
Landkreis Kyffhäuserkreis								
21	Betriebe insgesamt	223	67 859	1 342	949	1,4	285	105
22	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	14	5 130	260	80	1,6	4	.
Landkreis Schmalkalden-Meiningen								
23	Betriebe insgesamt	223	43 252	1 112	862	2,0	298	56
24	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	14	6 552	124	109	1,7	.	.

1) und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem

und für Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 sowie nach Kreisen (0304 T)

von arbeitskräfte von		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		Außerdem	Lfd. Nr.
teil- beschäftigt	Arbeits- leistung	zusammen	davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung	landwirt- schaftliche Leistungen von Lohnunter- nehmen ¹⁾	
			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt					
Personen	AK-E	Personen			AK-E	Personen	AK-E		
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Landkreis Eichsfeld									
290	167	711	592	119	662	55	12	12	13
10	15	.	.	.	.	.	.	0	14
Landkreis Nordhausen									
114	100	559	482	77	527	64	23	13	15
9	4	.	.	-	.	.	.	.	16
Landkreis Wartburgkreis									
371	239	1 055	853	202	984	34	7	24	17
.	.	68	49	19	61	.	.	6	18
Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis									
162	138	1 034	875	159	965	1 115	223	24	19
7	9	24	19	5	21	36	9	1	20
Landkreis Kyffhäuserkreis									
180	173	767	668	99	722	290	55	11	21
.	3	52	43	9	47	204	30	0	22
Landkreis Schmalkalden-Meiningen									
242	139	766	629	137	712	48	11	26	23
.	.	112	90	22	104	.	.	6	24

Traubenvollernter, Laubschnitt - 2) die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb

Noch: 7. Arbeitskräfte nach Art der Beschäftigung für landwirtschaftliche Betriebe insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt					Da Familien da	
		Betriebe	LF	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	zusammen	da
				Personen				AK-E	Personen
		Anzahl	ha	Anzahl				
1	2	3	4	5	6	7		
Landkreis Gotha								
25	Betriebe insgesamt	147	47 718	1 915	1 186	2,5	151	35
26	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	14	5 198	90	63	1,2	.	.
Landkreis Sömmerda								
27	Betriebe insgesamt	210	57 607	2 175	1 218	2,1	272	87
28	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	5	233	19	7	3,1	6	.
Landkreis Hildburghausen								
29	Betriebe insgesamt	107	34 155	913	765	2,2	126	50
30	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	7	1 719	21	19	1,1	4	4
Landkreis Ilm-Kreis								
31	Betriebe insgesamt	132	31 278	586	466	1,5	173	57
32	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	11	325	27	17	5,2	16	8
Landkreis Weimarer Land								
33	Betriebe insgesamt	207	55 968	1 265	985	1,8	254	67
34	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	9	3 162	61	51	1,6	.	.
Landkreis Sonneberg								
35	Betriebe insgesamt	54	7 189	305	229	3,2	76	13
36	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	1	.	.	.	.	.	.

1) und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem

und für Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 sowie nach Kreisen (0304 T)

von arbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		Außerdem	Lfd. Nr.
von	Arbeits- leistung	zusammen	davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung	landwirt- schaftliche Leistungen von Lohnunter- nehmen ¹⁾	
teil- beschäftigt			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt					
Personen	AK-E	Personen		AK-E	Personen	AK-E			
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Landkreis Gotha									
116	71	975	825	150	932	789	183	9	25
.	.	49	39	10	45	.	.	.	26
Landkreis Sömmerda									
185	145	860	730	130	809	1 043	265	33	27
.	4	.	.	.	.	.	.	.	28
Landkreis Hildburghausen									
76	79	709	623	86	671	78	16	25	29
-	4	17	13	4	15	-	-	1	30
Landkreis Ilm-Kreis									
116	99	396	300	96	364	17	4	13	31
8	10	.	.	9	.	.	.	0	32
Landkreis Weimarer Land									
187	129	891	754	137	841	120	15	23	33
.	.	49	.	.	45	.	.	0	34
Landkreis Sonneberg									
63	38	204	154	50	188	25	3	3	35
.	.	-	-	-	-	-	-	-	36

Traubenvollernter, Laubschnitt - 2) die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb

Noch: 7. Arbeitskräfte nach Art der Beschäftigung für landwirtschaftliche Betriebe insgesamt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt					Da Familien da	
		Betriebe	LF	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	zusammen	da
				Personen				AK-E	Personen
		Anzahl	ha	Anzahl			Personen	
1	2	3	4	5	6	7		
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt								
37	Betriebe insgesamt	162	33 531	1 155	835	2,5	212	68
38	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	19	5 207	78	60	1,2	30	11
Landkreis Saale-Holzland-Kreis								
39	Betriebe insgesamt	204	40 195	1 488	1 199	3,0	273	83
40	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	11	258	29	19	7,3	20	8
Landkreis Saale-Orla-Kreis								
41	Betriebe insgesamt	274	50 568	1 920	1 422	2,8	360	100
42	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	20	1 971	60	40	2,0	28	9
Landkreis Greiz								
43	Betriebe insgesamt	340	46 578	1 507	1 150	2,5	450	148
44	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	10	241	34	15	6,4	8	.
Landkreis Altenburger Land								
45	Betriebe insgesamt	211	38 141	1 349	876	2,3	287	102
46	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	7	1 300	58	38	2,9	.	.
Thüringen								
47	Betriebe insgesamt	3 658	786 762	24 129	16 947	2,2	4 794	1 414
48	darunter Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	217	39 023	1 205	744	1,9	255	93

1) und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem

und für Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 sowie nach Kreisen (0304 T)

von arbeitskräfte von		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		Außerdem	Lfd. Nr.
teil- beschäftigt	Arbeits- leistung	zusammen	davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung	landwirt- schaftliche Leistungen von Lohnunter- nehmen ¹⁾	
			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt					
Personen	AK-E	Personen			AK-E	Personen	AK-E		
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt									
144	120	745	654	91	702	198	13	14	37
19	17	48	41	7	44	-	-	1	38
Landkreis Saale-Holzland-Kreis									
190	147	1 080	927	153	1 013	135	39	11	39
12	12	.	.	.	.	.	.	0	40
Landkreis Saale-Orla-Kreis									
260	184	1 333	968	365	1 214	227	23	44	41
19	15	27	19	8	23	5	2	3	42
Landkreis Greiz									
302	252	996	771	225	890	61	8	27	43
.	6	26	.	.	10	-	-	0	44
Landkreis Altenburger Land									
185	163	742	539	203	663	320	49	25	45
.	.	39	29	10	34	.	.	1	46
Thüringen									
3 380	2 548	14 384	11 807	2 577	13 372	4 951	1 027	344	47
162	150	593	425	168	516	357	78	18	48

Traubenvollernter, Laubschnitt - 2) die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Landwirtschaftszählung 2010

Erläuterungen

Abschnitt 11: Ökologischer Landbau 2010

- 1** Code 0501
Werden im landwirtschaftlichen Betrieb pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen produziert und unterliegt der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle, dann ist Code 0501 mit „ja“ zu beantworten.
- 2** Code 0511
Befinden sich die gesamte Fläche oder Teilflächen des landwirtschaftlichen Betriebes in Umstellung, dann sind diese unter Code 0511 anzugeben. Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Kleegras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.
- 3** Code 0515
Der Anbau von Zuckerrüben zur Ethanolherzeugung ist hier einzubeziehen.
- 4** Code 0519
Hier sind alle unter den Codes 0513 bis 0518 nicht genannten Fruchtarten, die auf dem Ackerland angebaut werden, aufzuführen. Im Einzelnen gehören entsprechend dem Abschnitt 2.1 des Fragebogens dazu: Pflanzen zur Grünernte (Codes 0121 bis 0125), andere Hackfrüchte (Code 0146), weitere Handelsgewächse (Codes 0171 bis 0177), Blumen und Zierpflanzen (Codes 0184, 0185), Gartenbausämereien (Code 0186), Saat- und Pflanzguterzeugung (Code 0195), sonstige Kulturen (Code 0196) sowie Brache mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch (Codes 0201, 0202).
- 5** Code 0523
Zu den anderen Kulturen, die auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes angebaut werden, zählen neben den unter den Codes 0520 bis 0522 aufgeführten Kulturen entsprechend Abschnitt 2.2 des Fragebogens folgende: Baumschulen (Code 0217), Weihnachtsbaum- und andere Dauerkulturen (Codes 0218, 0219), Dauerkulturen unter Glas (Code 0220), ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland (Codes 0233, 0234) sowie Haus- und Nutzgärten (Code 0239).

Abschnitt 11: Ökologischer Landbau 2010

Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007? 1	Code 0501	ja <input type="checkbox"/>	1	Bitte weiter mit Code 0510
		nein <input type="checkbox"/>	2	Bitte weiter mit Abschnitt 12, Seite 27

		Code	ha	a
In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene landwirtschaftlich genutzte Flächen	die bereits umgestellt sind	0510	_____	_____
	die sich gegenwärtig in Umstellung befinden 2	0511	_____	_____

Wird die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes (Code 0240, Seite 11) ökologisch bewirtschaftet?	Code 0512	ja <input type="checkbox"/>	1	Bitte weiter mit Code 0531
		nein <input type="checkbox"/>	2	Bitte weiter mit Code 0513

		Code	ha	a	
Anbau auf der ökologisch landwirtschaftlich genutzten Fläche	Ackerland	Getreide (einschl. Mais) zur Körnergewinnung	0513	_____	_____
		Kartoffeln	0514	_____	_____
		Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung) 3	0515	_____	_____
		Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0516	_____	_____
		Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0517	_____	_____
		Gemüse und Erdbeeren im Freiland oder unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	0518	_____	_____
		weitere Fruchtarten im Freiland oder unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 4	0519	_____	_____
	Bitte beachten Sie: Die ökologisch landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst die unter Code 0510 und 0511 eingetragenen Werte.	Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse)	0520	_____	_____
	Rebflächen (Kelter- und Tafeltrauben)	0521	_____	_____	
	Dauergrünland (ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland)	0522	_____	_____	
	andere Kulturen im Freiland oder unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 5	0523	_____	_____	

Sind alle im Abschnitt 7 „Viehbestände“ auf Seite 17 eingetragenen Tiere (einschließlich Rinder) des Betriebes in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen?	Code 0531	ja <input type="checkbox"/>	1	Bitte weiter mit Abschnitt 12, Seite 27
		nein <input type="checkbox"/>	2	Bitte weiter mit Code 0532

		Code	Anzahl der Tiere
In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene Tiere	Rinder	0532	_____
	Schweine	0533	_____
	Schafe	0534	_____
	Ziegen	0535	_____
	Hühner	0536	_____
	Gänse, Enten, Truthühner	0537	_____
	Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. a.)	0538	_____

